

# READBEAST



## EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Wieder war das notwendige Gassigehen mit der großen Dogge namens Pepe fällig. Da es noch warm war, nahm die Herrin des Rüden nur Hausschlüssel und Geldbörse mit.

Das Tier kannte den Weg genau, trottete neben seinem Frauchen Sofie her. Im Park angelangt durfte er ohne Leine herumtoben, auch mit anderen, ihm bekannten Hunden spielen. Sie saß auf einer Bank, schaute dem lebhaften Treiben der Hunde zu. Plötzlich wurde sie aus ihren Gedanken gerissen, als eine männliche Stimme fragte: „Ist hier noch frei, darf ich mich zu ihnen setzen?“ Sofie blickte auf und sah in ein freundlich lächelndes Gesicht. Schon die angenehme Stimme des Unbekannten hatte ihr gefallen. „Natürlich, gerne“, sagte sie. Der attraktive Mann leinte seinen fast schwarzen Schäferhund King ab, der sofort zu den anderen Vierbeinern rannte.

„Welcher ist denn ihr Liebling?“, fragte er. Sofie zeigte auf ihre Dogge. „Ein hübsches, großes Tier“, war sein Kommentar daraufhin.

Im Gespräch zwischen beiden ging es zunächst nur um Hunde. Langsam lenkte Daniel es in Richtung privater Dinge. Er erzählte der aufmerksam zuhörenden Frau, dass er seit einigen Monaten geschieden wäre. Seine Frau kam mit den oft sehr einsamen Stunden alleine zu Hause nicht klar, während er in seiner Firma im Büro arbeitete, manchmal auch dort schlief. Deshalb zog sie eines Tages nicht ganz überraschend, vorerst zu ihrer Mama. Nun schilderte Sofie ihm auch, dass sie zwar verheiratet wäre, ihr Mann jedoch mehr Zeit mit seinen Vereinen verbrachte, anstatt mit ihr. Dabei wechselten beide einen vielsagenden Blick, denn Daniel hatte den dezenten Hinweis verstanden.

Der um einige Jahre jüngere Mann reagierte sofort, als er lächelnd sagte: „Dann sind wir ja beide in derselben Lage.“ „Wie meinst du das?“, wollte Sofie wissen. „Na ja“, fuhr er grinsend fort, „beide sind wir von unseren Partnern sexuell total vernachlässigt.“ Sie schaute ihm tief in die Augen, dann erwiderte Sofie: „Ich glaube kaum, dass du bei deinem Aussehen Probleme haben wirst, eine Frau ins Bett zu bekommen.“ Daniel sagte: „Das stimmt zwar, aber ich will erfahrene Frauen, die schon viele sehr erregende Varianten, mit wem auch immer, genossen haben. Ich möchte keine jungen Gören, die schon beim Fingern ihrer Rosette mit weinerlicher Stimme sagen, nein hör auf, das will und mag ich nicht!“

Sofie konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Dabei war ihr ganz entgangen, dass Daniel inzwischen sehr nahe auf der Bank heran gerutscht war. Erst als sie seine Hand auf ihrem Oberschenkel spürte, wurde es ihr bewusst. Sofie war innerlich aufgewühlt. Sie konnte es kaum fassen, dass so ein gutaussehender jüngerer Mann sie offensichtlich beehrte! Sie fühlte, dass ihre Fotze mehr als feucht wurde, deshalb fasste sie kurzerhand den Entschluss, mit Daniel eine sexuelle Affäre zu beginnen. Sie wollte nun auch wissen, welche geilen Varianten er auf Lager hatte. Natürlich auch, ob Daniel mit ihren besonderen Vorlieben zurechtkam. Daher legte sie nun auch ihre Hand weit oben auf seinen Oberschenkel.

Sofie fuhr fort: „Du denkst also, dass ich eine geeignete Person bin, die bei deinen geilen, sexuellen Aktionen mitmacht?“ „Oh ja!“, sagte er leise stöhnend, als sie ihre Hand auf die schon stark ausgewölbte Beule legte. „Aber nicht hier“, warf sie lächelnd ein. „Ich wohne nicht weit entfernt“, meinte Daniel. „Möchtest du mit deinem Hund mitkommen?“ Ihre Hunde kamen auf ihr Zurufen, waren aber etwas irritiert, weil das Herumtoben schon beendet war. Auf dem Weg zu Daniels Wohnung tauschten sie schon einige sexuelle Erfahrungen aus. Beide hatten u.a. auch bisexuelle herrliche Varianten erlebt. Sie küssten sich und die Küsse wurden immer heftiger und verlangender.

Endlich fiel die Wohnungstüre hinter ihnen ins Schloss. Sofie war genauso geil und erregt wie Daniel. Beide zogen sich eilig aus. Nun konnte er endlich ihre Prachttitten massieren, küssen, lecken und kneten, was Sofie noch geiler machte. Sie kümmerte sich natürlich sofort um seinen steifen

Riemen. Der war, wie sie zu ihrer geilen Freude feststellte, um einiges länger und dicker, als der ihres Mannes. Im Nu hatten sie die weltberühmte Stellung 69 eingenommen. Sofie flippte aus, als sie die flinke Zunge von Daniel an ihrer Rosette spürte.

Nun wandte der raffinierte Kerl seine wirksamste Methode an, um Männern und Frauen ihrer intimsten Geheimnisse zu entlocken! Er brachte sie bis kurz vor den Orgasmus, dann fragte er sie aus. In ihrer Ekstase waren alle sehr redselig und schilderten ihm auch ihre geheimsten Sexwünsche. Nachdem er alles erfahren hatte, brachte er sie zum erlösenden, gewaltigen Höhepunkt. Als er Sofie nahe am sexuellen Abgrund hatte, fragte er: „Leckt und fickt dich dein Rüde Pepe gut?“ „Ohhh ja, wir haben öfters herrlichen geilen Sex“, kam die blitzschnelle Antwort. Nach weiteren geilen, für ihn wichtigen Antworten schickte er auch Sofie in den Sexhimmel, die auch fast gleichzeitig sein Sperma in ihr Blasmaul gespritzt bekam, das Sofie, ohne auch nur einen Tropfen zu verlieren, komplett verschlang. „Das war der Hammer!“, sagte sie danach, während sie ihn anstrahlte. „Wir werden noch sehr viele, supergeile sexuelle Erlebnisse, auch mit unseren Hunden haben!“

Sofie zuckte etwas zusammen, als ihr bewusst wurde, dem geilen, fast noch fremden Kerl, alle ihre sexuellen Geheimnisse anvertraut zu haben. An ihrem fragenden Blick merkte er schnell, dass sie über sein Wissen erstaunt war. Deshalb sagte er zu ihrer Beruhigung: „Du warst vorhin sehr gesprächig.“ Nachdem er nun Bescheid wusste, fragte sie ihn, ob er auch mit seinem Rüden sexuelle Handlungen ausüben würde? „Natürlich, klar doch!“, antwortet er lachend. Im selben Atemzug wollte Daniel wissen, ob sie gerne von allen drei Schwänzen gleichzeitig gefickt werden wollte?

Mit dieser Frage hatte er voll ins Schwarze getroffen, denn das war schon seit langem ihr geheimer Traum: von mehreren stattlichen Lustprügeln gefickt zu werden! „Das wäre fantastisch“, meinte sie mit strahlenden Augen! Ihre Dogge Pepe legte sich wie gewohnt auf den Rücken. Sofie stieg sofort über ihn und führte sich den beachtlichen Hundeschwanz in ihre Fotze ein. Daniel schob ihr seinen Steifen langsam in den Arsch, was Sofie geil zum Stöhnen brachte. Doch die Geräusche waren schnell verstummt, weil King, der Rüde von Daniel, sie noch in ihr Blasmaul fickte!

Sofie gab bei diesem sexuellen Dreifachgenuss nur gurgelnde Laute von sich. Das war mit Abstand der beste, geilste Fick ihrer bisherigen sexuellen Karriere! Es waren zwar schon sehr zahlreiche Finger, Zungen, Hände, Sexspielzeuge und Schwänze in ihr, die sie herrlich verwöhnt hatten, jedoch noch nie hatte sie drei Riemen auf einmal in ihren Fickhöhlen! Die geile Fotze schwebte dabei von Orgasmus zu Orgasmus! Aber auch für Daniel war dieser gigantische Szene ein sexuelles Highlight. Darum ließ er seinen Schwanz, als er abgespritzt hatte in ihrem Arschloch, aber nur um kurze Zeit danach auch seinen Naturekt in ihre Arschfotze prasseln zu lassen! Da King ebenfalls schon in ihrem Maul abgespritzt hatte, konnte sie bei diesen sagenhaften Gefühlen einen Lustschrei ausstoßen. Danach lag sie total erschöpft, aber sehr glücklich, auf der Couch. Es dauerte eine ganze Weile, bis sie fähig war, sich im Badezimmer zu reinigen und sich frischzumachen.

Als sie herauskam, empfing sie Daniel mit einem langen Zungenkuss, dann sagte er mit sanfter Stimme: „Solche und ähnliche fantastische Varianten könnten wir öfters veranstalten, wenn du es gerne möchtest.“ Sofie war sehr froh, dass es für Daniel nicht nur ein ONS war! „Jaaa, sehr gerne, du geiler Fickhengst!“ Beim Abschied tauschten sie natürlich noch ihre Handynummern aus! Daheim log sie ihren Mann an, indem sie ihm erzählte, sie hätte eine alte Schulfreundin getroffen, mit der sie sich verquatscht hatte, deshalb wäre sie länger unterwegs gewesen.

Daniel hatte den Rat seiner Ex-Gattin befolgt, seine Arbeiten in der Firma anders delegiert, damit er mehr Freizeit hatte. Er war aber nicht traurig über die Trennung von seiner Frau, die zu sexuellen Dingen eine eher passive Einstellung zeigte. Sie ließ zwar alles mit sich machen, gab aber weder geile Laute von sich, noch machte sie irgendetwas unaufgefordert.

An dieser Stelle sollte erwähnt werden, dass Sofie den technischen Hilfsmitteln wie Handy und PC nicht traute! Zu oft hatte sie schon gehört, dass selbst gelöschte Nachrichten von Hackern, oder anderen IT-Spezialisten sichtbar gemacht werden konnten. Deshalb verließ sie sich lieber auf ihr gutes Gedächtnis. Sie schickte daher nur harmlose Mails an ihre weit entfernten, erwachsenen Kinder, bzw. Bekannte und Freunde. Alles andere, die intimen sexuellen Details wurden nur mündlich besprochen, um keine nachweisbaren Spuren zu hinterlassen. Diese Argumente leuchteten auch Daniel ein. Obwohl er ein Freund von versauten, bebilderten Mails war, die ihm zu fantastischen Orgasmen verhelfen, respektierte er ihre Einstellung, dass er von ihr keine solche erregenden Botschaften erhalten würde. Sie hingegen hätte nichts dagegen von ihm geile Mails zu bekommen.

Darum schrieb Sofie nur in ihren kleinen Kalender an dem jeweiligen Tag nur TP, das konnte alles Mögliche heißen. Doch nur sie wusste, dass diese zwei Buchstaben nichts anderes als ‚Treffpunkt Park‘ bedeuteten. Die inzwischen sehr versauten Treffen fanden zwar in der Wohnung von Daniel statt, aber zur Verwirrung, falls jemand ihren Kalender erwischen sollte, wählte sie diese Buchstaben.

Bei weiteren geilen Treffen wurden beide immer vertrauter und offener. So erfuhr Daniel, dass sie mit ihren Eltern früher auf dem Land wohnte. Dort hatte sie mit ihrer besten Freundin die ersten sexuellen Erfahrungen gesammelt. Auch lernte sie den geilen sexuellen Umgang mit Vierbeinern kennen, den die zwei jungen neugierigen Fotzen erst heimlich bei Nachbarn beobachteten, bevor sie es mit ihrem eigenen Hund selber probierten. Seitdem hatte Sofie nie mehr auf die sagenhaften, sexuellen Wonnen verzichten wollen. Irgendwann kam es zum ersten FFM-Dreier mit dem etwas älteren Bruder ihrer Freundin, der sie beim Sex erwischt hatte. Dieser schon erfahrene Kerl brachte sie zum Arschficken und Sperma schlucken. Das versaute Trio kam auch mit der Zeit zu fantastischen Pissfeten. Auf jeden Fall war eines sicher, die zwei Fotzen hatten vor ihrer Ehe schon wesentlich mehr sexuelle Varianten mit beiderlei Geschlechtern erlebt und genossen, als manche Frauen in ihrem ganzen Leben.

Daniel kam mit Sofie frisch geduscht aus dem Badezimmer, nachdem sie sich in der Badewanne gegenseitig mit reichlich Pisse herrlich verwöhnt hatten. Danach war eine Wasserbrause dringend nötig! Beide hörten das Klingeln von Sofies Handy. Als sie sich meldete, erzählte ihr eine weibliche Stimme, dass ihr Mann mit einem Kreislaufkollaps im Krankenhaus wäre. Sofie wollte sofort überstürzt zu ihm fahren. Doch Daniel beruhigte sie, indem er sagte: „Lass dir Zeit, dein Gatte wird von den Ärzten gut versorgt und betreut. Außerdem kannst du sowieso nichts für ihn tun.“ Sie überlegte kurz, dann meinte sie: „Ja, das stimmt, da hast du vollkommen recht!“

Der behandelnde Arzt erklärte ihr später, dass ihr Mann mindestens eine Woche im Krankenhaus bleiben müsste, weil verschiedene Tests, sowie Untersuchungen nötig wären, um den Grund für seine Krankheit zu klären. Nachdem sie beruhigt zu Hause war, rief sie Daniel an, um ihm zu sagen, dass er ein paar Tage bei ihr wohnen könnte, bis ihr Gatte wieder heimkäme. Daniel hatte in seiner Firma die nötigen Aufgaben gut verteilt, sodass er wesentlich mehr Freizeit hatte.

Zwei Stunden später stand er mit einer Reisetasche sowie dem Rüden King vor ihrer Haustüre. Nicht nur die Hunde freuten sich, dass sie miteinander spielen konnten. Selbstverständlich wurden nicht nur die geilen Nächte, sondern auch die versauten Tage reichlich genutzt. Daniel hatte beispielsweise jeweils einen Hunderiemen im Maul und Arsch, während sich Sofie noch von einem Rüden ihre Fickhöhlen zu sagenhaften Orgasmen lecken ließ.

Dass aus einer Woche Krankenhausaufenthalt vier Wochen wurden, erfreute die beiden sehr. Der Mann von Sofie wurde direkt vom Krankenhaus in ein Rehaszentrum gebracht, das fast hundert Kilometer entfernt war. Nun konnte sie ihn wegen der Entfernung auch nicht mehr so häufig

besuchen.

Sofie und Daniel wurde nimmer vertrauter und offener miteinander. Besonders an den Wochenenden liefen sie oft fast nackt durch die Wohnung. Daher ergab es sich natürlich, dass beide öfters ohne Vorwarnung übereinander herfielen, Sofie den Riemen von Daniel blies, dabei sein Arschloch fingerte, bis die geliebte Ficksahne sich in ihren Rachen ergoss. Aber auch er überraschte sie mehrmals sexuell, wenn er sie in der Küche von hinten umarmte, ihre Titten knetete, dabei ihren Oberkörper über die Arbeitsplatte beugte und ihr seinen steifen Lustprügel auch mal in den Arsch schob. Dabei griff er gerne noch zusätzlich um ihre Hüften, damit er den Kitzler zusätzlich reiben und massieren konnte.

Dieser für Sofie überraschende Fick brachte beide zu herrlichen Höhepunkten. Selbstverständlich wurden auch die Rüden Pepe und King in die sexuellen Handlungen einbezogen. Dabei hatte die Hausherrin eine besondere Vorliebe für eine bestimmte Stellung. Daniel sollte die Hündchenstellung einnehmen und dabei den Schwanz eines Hundes lutschen, während sie hinter ihm kniete, seine Rosette leckte, oder mit einem mächtigen Dildo fickte, dabei seinen Prachtschwanz wichste, was Daniel zum heftigen Stöhnen brachte!

Der andere Rüde sprang natürlich mit den Vorderpfoten auf den Rücken von Sofie. Nach kurzem Herumstochern fand er den Eingang in einer ihrer Fickgrotten. Auf diese geniale Weise kamen alle vier zum Orgasmus. Sofie war trotz ihrer starken Erregung darauf bedacht, das Sperma ihres Geliebten zu schlucken. Natürlich wusste Daniel längst, dass seine flinke Zunge an der Rosette von Sofie die geile Fotze im Nu extrem erregte. Diese Tatsache nutzte er gnadenlos aus, indem er, während er genüsslich ihr vor Geilheit zuckendes Arschloch leckte, sie noch mit der ganzen Hand fistete! Sofie schrie ihren Wahnsinnsorgasmus heraus und brach danach völlig erschöpft zusammen.

An einem Samstagmorgen sagte er, nach einem opulenten Frühstück, sie solle sich anziehen, denn er hätte eine Überraschung vorbereitet. In Windeseile hatten sie mit vereinten Kräften die Küche wieder aufgeräumt und das Geschirr abgespült. Kurze Zeit später waren sie mit ihren Hunden im geräumigen Auto von Daniel unterwegs.

Natürlich bekam sie keine Antworten auf ihre Fragen, wohin die Fahrt gehen würde, stattdessen griff er unter ihren Rock, um sich zu überzeugen, dass sie auch keinen Slip anhatte. Daniel fühlte schnell ihre glatt rasierte Fotze, die durch nichts verdeckt war. Plötzlich bog er von der Hauptstraße ab und fuhr auf einem relativ schmalen Weg in die Wildnis. Die Neugierde von Sofie wuchs enorm. Dann sah sie einige Gebäude auftauchen. Daniel sagte: „Gleich sind wir da.“ Sie war gespannt, was passieren würde. Da sie ohne Schlüpfer mitkommen sollte, vermutete sie richtig, dass es sich bestimmt auch um Sex handeln würde. Was Sofie nicht wissen, oder ahnen konnte, war, dass ihr Daniel den Besitzer dieses einsamen Anwesens von geilen Besuchen aus dem Schwulenlokal kannte. Als sie jedoch in einer eingezäunten Wiese mehrere große und kleinere Pferde sah, fiel bei ihr langsam der berühmte Groschen.

Kaum hatte Daniel den Motor abgestellt, als ein Paar, so geschätzt Mitte 40 aus dem Haus kam. Sie begrüßten ihre Gäste mit Küssen. Auch Pepe und King wurden freundlich begrüßt. Die Rüden beschnupperten natürlich die Hausherren, die sich bei Sofie als Anja und Fred vorstellten. Im Haus wartete gekühlter Sekt. Nach dem Begrüßungsschluck kam der obligatorische Kuss, Fred knetete dabei ihre Titten. Sofie spürte beim Kuss von Anja besonders die Zunge von Anja in ihrem Blasmaul. Aus den Augenwinkeln konnte sie erkennen, wie sich auch Fred und Daniel geil küssten, sich auch gegenseitig in den Schritt fassten. Nun war alles klar, dass aus diesem Besuch eine geile, bisexuelle Orgie werden sollte. Wie sich diese Sexparty noch entwickeln würde, konnte Sofie nicht ahnen. In aller Eile fielen die störenden Kleidungsstücke.

Anscheinend hatte Daniel die Hausherren sehr gut über die sexuellen Vorlieben von Sofie aufgeklärt, die sofort die Fotze von Anja leckte und fingerte, während Fred ihre beiden Lustgrotten mit seiner flinken Zunge verwöhnte. Daniel hatte Anja seinen Steifen ins Maul geschoben, die nun den doppelten Sexgenuss laut stöhnend und keuchend genoss.

Natürlich wollten die sexgewöhnten Rüden nicht nur zuschauen. Pepe leckte Fred das Arschloch, das er ihm entgegenstreckte. King ließ seine lange, raue Zunge über die Titten von Anja gleiten, was sie noch geiler machte. Sie hatte in einem sagenhaften Orgasmus sogar für wenige Sekunden die Besinnung verloren. Natürlich bemerkte Sofie, dass Anja jeden Moment zum Orgasmus kommen würde, allerdings hatte sie nicht mit dem heftigen Spritzer Fotzensoße gerechnet, den ihr die Hausherrin ins Maul spritzte.

Daniel, der von seiner Position aus die ganze, sexuelle Szene bestens überschauen konnte, wurde dadurch auch extrem geil. Daher konnte er nicht anders, als sein Sperma in den Rachen von Anja zu schleudern. Die war so in einem Sexrausch, sie wäre in ihrer Ekstase zu allen Varianten, egal, mit wem auch immer, bereit gewesen. Selbstverständlich hatte auch Fred diesen Wahnsinnshöhepunkt seiner Frau mitbekommen. Als auch Sofie den herrlichen Gipfel der Lust erreicht hatte, drehte er sich schnell auf den Rücken. Mit einigen schnellen Wicksbewegungen brachte er seinen harten Riemen zum Abspritzen. Pepe schleckte ihm sofort die Ficksahne von Brust und Bauch.

Langsam kamen auch die Lebensgeister von Anja zurück. Ihr glückliches strahlendes Gesicht sprach Bände. Doch diese schon bemerkenswerte Nummer war nur der Beginn eines gigantischen Fickfests, das sich bis zum Sonntagnachmittag ausdehnen sollte.

Nach einer Pause schlug Anja vor, die weiteren sexuellen Varianten doch im Stall zu verbringen. Nur mit leichtem Schuhwerk bekleidet gingen sie über den Hof zum Stall. Obwohl Sofie erst kurz vorher einen gigantischen Höhepunkt genossen hatte, erregte sie die geile Neugier, was wohl um Stall auf sie zukommen würde, doch sehr.

In ihren Boxen standen zwei Ponys, sowie zwei große Hengste, die Fred kurz vor ihrem Eintreffen von der Koppel geholt hatte. Damit hatte Sofie nicht gerechnet. Sie hatte zwar schon öfters Sex mit Tieren, aber nie mit so großen. Sollte heute ihr lang geheimer Wunschtraum Wahrheit werden, dass sie mit drei Tierschwänzen gleichzeitig gefickt werden würde?

Trotz geiler Neugier und Vorfreude behielt Sofie einen klaren Kopf. Sie bat Anja, Fred und Daniel sie während ihrer sexuellen Aktionen mit ihrem Handy zu filmen. Daniel fügte ergänzend hinzu, dass die Aufnahmen lediglich für ihren leider impotenten Mann bestimmt waren, dessen Schwanz zwar nicht mehr steif wurde, aber mit einem solchen Video einen gefühlten Orgasmus erreichen konnte. Zur weiteren Erklärung fügte Sofie noch hinzu, dass ihr Gatte sie nur mit Fingern, Zunge, Händen, sowie geilem Sexspielzeug zu Orgasmen bringen könne. Darum hätte sie sich mit seinem Einverständnis einen Rüden angeschafft, mit dem sie richtig ficken konnte. Das ging so weit, dass er ihr auch gestattete, mit anderen Männern und Frauen Sex zu haben, aber mit der Bedingung, dass sie ihm hinterher alle geilen Details schildern sollte. Deshalb wäre er auch über ihr Verhältnis mit Daniel bestens informiert. Nun waren die anfänglichen Zweifel der Hausherrn wie weggewischt und sie stimmten ihrem Wunsch gerne zu.

Während die fantastischen sexuellen Varianten in vollem Gang waren, fand sich immer eine Hand, um die geilen, teils versauten Aktionen mit dem Handy festzuhalten.

Aus zahllosen Videos wusste sie, welche gewaltigen Schwänze diese Hengste hatten. Daniel bemerkte ihre ängstliche Unsicherheit, deshalb sagte er zu ihr: „Keine Sorge, meine Süße, wir fangen mit den Ponyhengsten an, die haben zwar auch weit größere Riemen als Hunde, jedoch nicht

solche, wie die mächtigen Fickbolzen der riesigen Hengste.“ Diese Erklärung beruhigte Sofie doch sehr. Fred hatte inzwischen die kleinen Pferde aus ihren Boxen geholt. Anja rieb und wichste die Tiere, bis die Lustprügel aus den Feleltaschen herauskamen. Sofie schaute fasziniert zu, wie die stattlichen Ponyschwänze nun von Anja abwechselnd geblasen würden. Automatisch griff sie nach den steifen Lustprügeln der Männer, die neben ihr standen. Zusätzlich wurde sie von Fred und Daniel in Arsch und Fotze gefingert, was sie noch geiler machte, aber auch ihre anfängliche, sexuelle Hemmschwelle deutlich sinken ließ.

Sofie war nun so weit, sie wollte unbedingt von einem der kleinen Hengste gefickt werden. Zumal sie sah, wie es Anja genoss, mit den Händen auf einem Strohhallen gestützt, den herrlichen Riemen eines Ponys tief in ihrem Fickloch verschwinden zu lassen. „Das will ich auch!“, stöhnte sie mit sehr erregter Stimme. Wenig später hatte sie neben Anja, den zweiten Hengtschwanz in ihrer Fotze. Sofie gab unverständliche Laute von sich, die ihre sagenhaften Gefühle bei ihrem ersten Pferdefick deutlich machten.

Daniel und Fred standen hinter den Ponys, fickten die kleinen Hengste in deren Ärsche. Natürlich kannten die Tiere diese Prozedur, die sie schon mehrfach, auch mit künstlichen, mächtigen Lusthelfern erlebt hatten. Anja schaute zwischendurch zu Sofie, die bei dem gigantischen sexuellen Genuss von Orgasmus zu Orgasmus taumelte. Das reichliche Sperma, das ihr das kleine Pferd in die Fotze spritzte, gab ihr den Rest. Sofie sackte, nachdem sich das Pony entfernt hatte, regelrecht zusammen. Als ihr Pepe noch das herausquellende Tiersperma abschleckte, durchzuckte sie noch ein weiterer Höhepunkt. Natürlich hatten auch Anja, Fred und Daniel ihre fantastischen Orgasmen erreicht. King, der Rüde von Daniel, schlabberte das Sperma aus der Fickspalte von Anja, die diese herrliche Behandlung sehr genoss.

Sofie lag noch immer mit angezogenen Knien regungslos auf dem mit reichlich Stroh bedeckten Stallboden. Die besorgten Männer halfen ihr auf, setzten sie auf eine kleine Bank. Sie sagte mit einem glücklichen Gesichtsausdruck: „Das war sagenhaft geil!“ Die geile Freundin von Daniel war total erschöpft. Sie schaute deshalb bei der nächsten Orgie nur zu, als die Männer von den Hunden gefickt wurden, Anja ihnen noch die Schwänze wichste, bis nochmals abspritzten! Die Rüden hatten selbstverständlich ihre Ficksahne in die Därme der Kerle geschleudert. Erst am Abend, nach dem gemeinsamen Essen, sah Sofie erstmal das Video vom geilen Nachmittag im Stall. Nicht nur sie war erstaunt über die sagenhaften Aufnahmen, denn auch den anderen Personen war während der gigantischen Orgie einiges entgangen. Anja sah, wie sie das Tiersperma aus der vollgespritzten Fotze von Sofie hörbar schlürfte.

Aber auch Fred und Daniel sahen fasziniert zu, wie sie von Hunden und Ponys gefickt wurden, während sie zusätzlich noch die Fotzen sowie Ärsche von Anja und Sofie fingerten, leckten, oder fisteten.

Fred sagte mit einem Grinsen im Gesicht: „Wenn das deinen Mann nicht extrem erregt, weiß ich es auch nicht!“ Dabei rieb er sich über die gewaltige Beule in seiner Hose. Auch Anja, Sofie sowie Daniel hatte das Video sehr geil gemacht. Obwohl sie vor noch nicht langer Zeit mehrere sagenhafte Orgasmen hatten, setzte sich Anja auf den harten Fickprügel von Daniel, während sich Sofie den Steifen von Fred in ihre Arschfotze einführte! Das geile Quartett gab erst Ruhe, als die Kerle, nachdem sie abgespritzt hatten, noch den zwei Dreilochstuten in ihre Fickhöhlen pissten!

Der nächste Tag sollte nach einem etwas verspäteten Frühstück mit vielen sexuellen Aktionen zwischen Menschen und Vierbeinern fortgesetzt werden. Am späten Nachmittag fuhr Daniel mit der völlig erschöpften Sofie und den Hunden nach Hause. Natürlich hatten sie auch heute erneut wieder sagenhaft versaute Videos aufgenommen! Auch die Würde der Gatte von Sofie mit absoluter Sicherheit nicht zu Gesicht bekommen, sondern die beiden selbst zu himmlischen Orgasmen

bringen.

Sofie sagte daheim zu Daniel, dass sie unbedingt mit ihm noch öfters zu dem Einsiedlerhof fahren wollte, der Fred und Anja gehörte.